

# SALTO auch im Wintersport

Skiurlaub in der Schweiz – da denken viele zunächst an teure Prominentenhôtels oder Pensionen mit dunklen Holzmöbeln und kariierter Bettwäsche. Nichts also für junge Leute, die mit knappem Budget möglichst viel geboten bekommen wollen?

Das es auch völlig anders geht, zeigt das Hotel „Riders Palace“ in Laax, das seit 2001 ein interessantes Konzept vorstellt: Sport und Lifestyle zu erschwinglichen Preisen. Mit einem zukunftsorientierten Schließsystem ist auch EVVA an dem Projekt beteiligt.

Die Alpenarena Flims/Laax/Falera, ein Wintersportparadies für Skiläufer und Snowboarder, hat mit vereinten Kräften an ihrem Image gearbeitet und die junge Generation als wichtige Zielgruppe ins Auge gefasst. Gerade bei begrenztem Budget werden Prioritäten gesetzt: die Unterbringung hat in diesem Fall geringere Bedeutung als die Sportmöglichkeiten und die Unterhaltung.

Deshalb wurde das „Riders Palace“ als Garni-Hotel konzipiert. Man kann davon ausgehen, dass die Gäste nach dem Frühstück auf die Piste ziehen, dort den Tag über bleiben und sich auch am Abend spontan verpflegen – da braucht man kein aufwendiges Restaurant. Stattdessen steht die Rider's Bar in der großzügigen Lobby rund um die Uhr zur Verfügung, um die Gäste mit Getränken und Snacks aus einem übersichtlichen Verzehr-Angebot zu versorgen. Gleichzeitig erfüllt die Bar auch die Funktion der Rezeption – so finden die Gäste alles an einer Stelle.

Neben dem modernen Design, das sich hauptsächlich auf Sichtbeton, Glas und das für die Region typische Lärchenholz beschränkt, wird der Gast durch das große, vom Technologie-Partner Sony bereitgestellte Entertainment-Angebot angesprochen: Game-Gallery mit vier fest installierten Spielcomputern, DVD-Kino in der Lobby, Internet-Zugang von allen Computern im Hotel – und zur Abwechslung geht es in den „Palace Club“ im Untergeschoss, wo bekannte DJs aus ganz Europa für die passenden Vibes sorgen.

In dieses Ambiente fügt sich das Schließsystem SALTO nahtlos ein. Ein schmales Türschild, das die reduzierte Architektur perfekt ergänzt, verbirgt in seinem Inneren eine raffinierte Entscheidungselektronik, gespeist durch drei normale AAA-Batterien. So ist keine Verkabelung notwendig, um einen zeitgemäßen Standard der Zutrittskontrolle zu erreichen. Mit einem portablen Programmiergerät wird der Leser am Beschlag mit den benötigten Informationen versehen.

Das Gegenstück dazu ist die Smart Card, die durch ihr handliches Scheckkartenformat

in jede Tasche passt und für jeden Gast neu programmiert wird. Klobige Zimmerschlüssel sind für die erlebnishungrigen Wintersportler

„out“. Die Smart Card nimmt große Datenmengen auf und ist dabei gegen Temperaturunterschiede oder magnetische Einflüsse unempfindlich. Durch den Kontakt der Smart Card mit dem Beschlagleser wird die Tür geöffnet, und ganz nach Bedarf können

auch andere Bereiche für bestimmte Karten freigegeben werden – das SALTO-System hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viel Spielraum für individuelle Anwendungen zu lassen.

Ein großer Teil der insgesamt 70 Zimmer im „Riders Palace“ wird im Jugendherbergsprinzip vermietet: vor allem die jugendlichen Gäste buchen ein Bett inklusive Bettwäsche in einem Mehrbettzimmer. Die mit Stockbetten ausgestatteten Räume verfügen über WC und Dusche und sind nach Geschlechtern getrennt. Dabei wird immer ein Package gebucht: das Minimalangebot besteht aus einer Übernachtung und Bergbahntickets für zwei Tage und kostet 115 Franken.

Für dieses Angebot ist SALTO mit der Smart Card ideal, weil jeder Gast ganz nach Belegung ein eigenes Identmittel für das Zimmer bekommt. Sollte einmal eine Karte verloren gehen, kann man diese einfach ausprogrammieren und eine Ersatz-Karte herstellen.

Es gibt natürlich für Gäste, die mehr Komfort und Privatsphäre wünschen, im „Riders Palace“ auch andere Wohnmöglichkeiten. Das Multimedia-Angebot umfasst ein Doppelzimmer mit allen technischen Raffinessen: Beamer mit Leinwand, DVD-Spieler, Videorekorder, Playstation II und Dolby Digital Surround Soundsystem. Und die Suiten präsentieren zusätzlich einen besonderen Design-Schwerpunkt mit Philippe-Starck-Bädern und moderner Malerei von Warhol bis Rothko an den Wänden. Auch hier ergänzt SALTO den Gesamteindruck durch seinen zurückhaltenden Entwurf.

Das Ganze lässt sich im Internet bestellen und selbstverständlich sofort buchen:



Zeitgemäßes Design und High-Tech-Entertainment für die junge Zielgruppe

unter [www.riderspalace.ch](http://www.riderspalace.ch) werden alle Aspekte für Interessierte übersichtlich dargestellt. Das Hotel gehört inzwischen nicht nur zum Kreis der führenden Designhotels der Welt, sondern wurde für sein überzeugendes Konzept und die konsequente Umsetzung auch mit dem begehrten „Tourismus-Oscar“ ausgezeichnet, dem „Milestone Tourismuspreis Schweiz 2002“.

## Steckbrief

**Objekt:** Hotel Riders Palace, Laax/CH

**Realisiert:** 2001

**EVVA-Technik:** SALTO (Smart Access Locking TechnOlogy) mit Smart Card

**Anzahl d. Identmittel:** ca. 2000

**Anzahl d. Gebäude:** 1

**Benutzergruppen:** ca. 20

**Frequenz am Check-In:** bis zu 100 Personen/Tag



SALTO  
inspired access

SALTO Smart Card